Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 19 (1943-1944)

Heft: 2

Artikel: Amtlich geprüft

Autor: W.N.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1066571

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtlich geprüft Von W. N.

Manche neuen Produkte dürfen nicht auf den Markt gebracht werden ohne behördliche Bewilligung, die dafür sorgt, daß sie gewisse Mindestanforderungen erfüllen.

Der folgende Artikel schildert in einem Rundgang durch die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt in St. Gallen, wie diese Prüfungen zum Schutze der Käufer durchgeführt werden.

Zu Urgroßmutters Zeiten, als viele Hausfrauen ihre Gewebe noch selbst woben und ihre Wäsche mit Holzasche wuschen, da wußten sie genau, was sie verwendeten. Heute aber ist die Zusammensetzung eines Stoffes oder einer Seife zumeist ein wohlgehütetes Geheimnis. In Läden werden unter wohlklingenden Namen allerlei Stoffe, duftende Seifen und schön verpackte Waschmittel verkauft. Bei der Auswahl ist die Käuferin ganz auf den guten Ruf des Fabrikanten oder Detaillisten angewiesen, kann sie doch meistens gar nicht beurteilen, was die gekaufte Ware enthält.

Um ihren guten Namen zu erhalten, indem sie ihre Kunden soweit immer möglich befriedigen, lassen Fabrikanten ihre Erzeugnisse in ihren eigenen Prüfständen und Laboratorien auf ihre Haltbarkeit und Wirksamkeit untersuchen; denn nichts ist auch für sie unangenehmer, als Enttäuschungen erleben zu müssen und Reklamationen zu erhalten.

Dem Fabrikanten mag sein eigenes Urteil genügen, die Käuferinnen sind aber von Natur oder aus Erfahrung skep-

tisch und halten mehr auf amtliche, neutrale Zeugnisse. Deshalb werden viele Produkte den Eidg. Materialprüfungsanstalten in Zürich und St. Gallen zur Untersuchung eingesandt. Die Atteste, welche diese Institute auf Grund ihrer genauen und mannigfaltigen Prüfungen ausstellen, können Fabrikanten wie Detaillisten/Ladeninhabern als überzeugende Verkaufsargumente dienen.

Ein Gang durch die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt

in St. Gallen — allgemein als «EMPA» bezeichnet - hat uns gezeigt, wie sehr diese gerade zum Schutze der Hausfrauen dient. Bekanntlich wird ja der größte Teil der Anschaffungen von Gebrauchsgegenständen und Kleidungsstücken von Frauen getätigt. Frauen können aber nicht gut in einer Person Köchinnen, Kinderpflegerinnen und daneben noch Textilfachleute oder gar Chemikerinnen sein, um eindeutig und sicher beurteilen zu können, was der Wert eines Waschmittels laut seiner Zusammenstellung wirklich ist. Zumal heute müßten sie sich stets weiter ausbilden, gibt es doch immer wieder etwas Neues in Stoffen, wie auch Mitteln, um diese zu waschen!

Da wird es allen zur Beruhigung dienen, zu wissen, daß viele dieser Stoffe und alle Reinigungsmittel in der «EMPA» strenge Prüfungen durchmachen müssen, bevor sie in den Handel kommen. Sie werden zum Teil regelrecht gefoltert, um festzustellen, ob sie die Strapazen des Gebrauchs beim vorgesehenen Zweck auch wirklich aushalten.

Da sehen wir Stoffe, die gestreckt werden, um zu konstatieren, welche Dehnung sie aushalten; Strümpfe werden unter Druck gesetzt, um ihre Elastizität zu prüfen. Dort werden Wolltuche mit Borsten, ähnlich wie mit Kleiderbürsten einige hundert- oder gar tausendmal, je nach Stoffqualität, gescheuert oder mit stumpfen rotierenden Messern geschabt, damit man sich ungefähr ein Bild davon machen kann, wie sie sich im steten Gebrauch verhalten werden. Hier wird die Wärmedurchlässigkeit verschiedener Mischungen von Wolle, Zellwolle und Haar von Frauen für Wolldecken untersucht, um herauszufinden, wie die Wärmehaltung bei einem bestimmten Mischungsverhältnis ist, gegenüber Decken aus reiner Wolle.

Ein nettes Plüschmuster muß stunden- und tagelang gleichsam tiefe Kniebeuge machen. In der Herstellung eines Damenschuhes hat es sich nämlich erwiesen, daß das Futter, mit welchem er gefüttert war, nicht die gleiche schwere Beanspruchung aushielt wie der Plüsch. Nun müssen eben Versuche mit andern Futterstoffen unternommen werden.

Die « ewigen Löcher » in den Strümp-

fen und Socken bereiten Hausfrauen immer viel Arbeit. Infolge des Mangels an Baumwolle darf dieses widerstandsfähige Material nur noch beschränkt für die Verstärkung der Fußspitzen und Fersen von kunstseidenen und seidenen Strümpfen verwendet werden. Die «EMPA» muß nun untersuchen, ob auch Verstärkungen mit Kunstseide oder Zellwolle die gleiche Solidität aufweisen.

Ein Regenmantelstoff soll zwar wasserdicht sein, aber die Luft durchlassen, sonst wird er zum Schwitzmantel. In künstlichem Regen wird von der «EMPA» die Wirksamkeit von Imprägnierungsmitteln ausprobiert, in einem Windapparat wird



Ein Traum von einem Nachthemd. Mit Koller und aparter Smokgarnitur ganz entzückend gearbeitet. Dazu weich und warm, weil aus mattem, kunstseidenem Interlocktrikot, der innen aufgerauht ist. Gerade was Sie sich wünschen, wenn Sie an die kalten Winternächte denken.

Fabrikanten:

JAKOB LAIB & CO., AMRISWIL





STRÄULI & Cie. WINTERTHUR

darauf die Porosität des gleichen Stoffes festgestellt.

Die "ausgezeichneten" Waschmittel!

Heute sollen diese Produkte möglichst punktarm oder gar couponsfrei sein und dennoch den Schmutz entfernen. Um nun die Hausfrauen vor minderwertigen und schädlichen Mitteln zu bewahren, haben die kriegswirtschaftlichen Behörden verfügt, daß kein Reinigungsmittel auf den Markt gebracht werden darf, das nicht von der «EMPA» untersucht wurde. Um die Verkaufsbewilligung der Sektion Chemie als Waschmittel zu erhalten, müssen diese Mittel gegenüber Textilien unschädlich sein, sich in Wasser auflösen und mehr Waschkraft besitzen als bloße Soda. Ferner werden alle Seifen und Waschmittel auch daraufhin untersucht, ob sie die Menge an Fett oder Öl enthalten, welche der Abgabe von Einheiten entspricht.

In der Wäscherei der «EMPA» sehen wir drei Stoffmuster, die auf die gleiche Art künstlich beschmutzt wurden. Sie werden nun mit drei verschiedenen Waschmitteln gewaschen, worauf mittelst des sog. « elektrischen Auges » objektiv der Weißgehalt festgestellt werden kann.

Um herauszufinden, welches Mittel gegen eine bestimmte Art von Flecken besonders wirksam ist, wird ein Stück Stoff streifenweise mit Kaffee, Wein, Blut, Tusche usw. bestrichen. Beim Waschen im zu prüfenden Mittel stellt es sich dann heraus, ob Tusche, Blut, Wein usw. besonders gut entfernt werden können oder gar verschiedenartige Flecken auf einmal.

"Bewilligt als Laufsohlen für Hausschuhe"

Nicht nur Reinigungsmittel müssen heute amtlich geprüft werden, bevor sie verkauft werden dürfen, auch alle Sorten von Lederersatzstoffen, die in der Schuhindustrie verwendet werden sollen. Es liegt dies wiederum im Interesse der Verbraucher wie der seriösen Fabrikanten. Nach der gründlichen Untersuchung werden dann diese Fabrikate, je nach Befund, mit «Bewilligt als Laufsohlen für Hausschuhe (zur trockenen Verwendung) » gestempelt, was besagt, daß dieses Kunstleder nur für Pantoffeln, die im trockenen Hause getragen werden, verwendet werden darf. Oder dann heißt es z. B. auch «Bewilligt für Absatzaufbau, Brandsohlen usw.» mit oder ohne Einschränkungen.

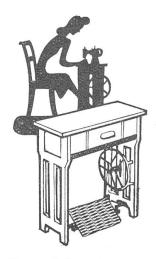
In der «EMPA» wird an einem Apparat festgestellt, wie lange diese Kunstleder geknickt werden können, bevor sie brechen; ein anderer Apparat streckt sie wie mit Bleigewichten und an einem dritten wird der Gehvorgang nachgeahmt und das Material gleichzeitig auf einem Stein bis zu ein paar tausend Malen in nassem und trockenem Zustande gerieben. So wird festgestellt, was das Material beim Tragen an Reibung aushält.

Die «EMPA» hat bei der Untersuchung von Schuhen immer wieder die beachtenswerte Feststellung gemacht,

daβ es zumeist an der richtigen Pflege fehlt,

wenn Schuhe nicht immer befriedigen. Da wurde z. B. konstatiert, daß Bergschuhe, die als wasserdurchlässig beanstandet wurden, bei Verwendung des richtigen Fettes im richtigen Maß absolut wasserdicht waren. Deshalb bemüht sich denn auch die «EMPA» sehr, durch Aufklärung im Militär und beim Verkaufspersonal der Läden die Erhaltung des Schuhwerkes durch richtige Behandlung zu fördern.

Stoffe sind nicht nur dem Verderb durch das Tragen ausgesetzt, leider auch, wie die Hausfrauen immer wieder zu ihrem Schrecken feststellen müssen, durch Mottenfraß. Um genügend Motten für ihre vielen Untersuchungen von Mottenschutzmitteln zu haben, muß die «EMPA» solche Insekten züchten. Bekanntlich gibt es zweierlei Arten von Mitteln: solche, die als Gift durch den Magen wirken, wie z. B. das «Mitin» und andere, denen die Raupen im «Gaskrieg» via die Atmungsorgane erliegen. In der Not zerbeißen die Motten auch Kunstseide, sie können sich jedoch von diesem Material nicht ernähren und verhungern deshalb auf reinen Kunstseide- oder Zellwollgeweben.



Der Hüpferfuß

macht die neue Helvetia zur "Alleskönnerin". Sie stopft Strümpfe, verwebt Wäsche, stickt und flickt Trikot mit elastischer Naht. Bitte verlangen Sie unseren aufschlußreichen illustrierten Prospekt.

Helvetia

Nähmaschinen

Luzern, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, St. Gallen, Winterthur, Zürich





JASNAJA POLJANA

Ernste und heitere Stunden bei

LEO TOLSTOI

Maurice Kuès

Der Verfasser hat als junger Welschschweizer eine Zeitlang in der Familie Tolstoi gelebt. Seine Liebe und Verehrung für Tolstoi erleuchtet das ganze Buch von innen und macht es im hohen Grade überzeugend und lebendig. Die Bildnisse, die Kuès entwirft, sind von grösster psychologischer Wahrheit. Eine ergreifende, durch viele unbekannte und persönliche Bilder gediegen ergänzte Darstellung des Menschen Tolstoi.

180 Seiten — 16 Tafeln — Ganzleinen Fr. 7.80

In jeder Buchhandlung — Verlag Hallwag Bern

HELEN GUGGENBÜHL

Das «Schweizer-Spiegel»-Haushaltungsbuch

Preis Fr. 3.20

Ein überaus praktisches Haushaltungsbuch, dessen neuartige Einteilung allgemeine Anerkennung gefunden hat. Welche Sorgen haben viele Frauen mit Gummiringen für ihre Konservengläser! Zeitweise sind sie kaum aufzutreiben und dann zum Teil in minderwertiger Qualität. Auch auf diesem Gebiet ist die «EMPA» tätig, indem sie Gummiringe daraufhin untersucht, ob sie wirklich luftdicht schließen — denn darauf kommt es an, wenn Eingemachtes nicht verderben soll, was heute unter allen Umständen verhütet werden muß.

Selbstverständlich wurden von der «EMPA» auch die verschiedenen Pergamindosen daraufhin untersucht, ob in ihnen Konserven und andere Nahrungsmittel auf die Dauer haltbar aufbewahrt werden können. Sie mußte auch prüfen, ob die Lacke, mit welchen neuerdings das Blech von Konservenbüchsen rostfrei gemacht wird, von den Säuren von Kompotten usw. nicht angegriffen werden.

Diese wenigen Beispiele zeigen schon, welch nützliche Dienste die «EMPA» auch den Hausfrauen leistet. Sie führt gegen Verrechnung der Gebühren für jedermann Untersuchungen durch. Im Gegensatz zur Lebensmittelkontrolle, welche von Amtes wegen Untersuchungen unternimmt, sind die Prüfungen auf dem Gebiete der Textil-, Leder-, Seifen- und Papierindustrie freiwillig, d. h. der Fabrikant, Händler oder Konsument kann an die «EMPA» gelangen mit einem Untersuchungsauftrag. Die Resultate in Form eines Prüfungsattestes bleiben Eigentum des Auftraggebers. Die «EMPA» ist daher nicht berechtigt, Drittpersonen über die Brauchbarkeit, den Wert oder allfällige Nachteile eines Produktes Auskunft zu erteilen. Um die Ergebnisse einem möglichst großen Kreis von Hausfrauen zugänglich zu machen, müßte z. B. ein Hausfrauenverband die Untersuchung beantragen und selbst die Muster beschaffen. Hernach könnte er die Ergebnisse als Mitteilungen veröffentlichen, wie es heute bereits für gewisse Gegenstände durch die Hausfrauen-Prüfstelle gemacht wird.

Die drei preisgekrönten Werke aus unserm Jugendbuchwettbewerb

DER JUNGE TUWAN

Hans erlebt Sumatra

Von HANS RÄBER
Mit 6 Bildern von Marcel North
Geb. Fr. 7.60

Der sechzehnjährige Hans setzt sich auf einer Gummiplantage unter einer Handvoll Weißen und mehreren hundert Eingeborenen durch. Er wird in viele spannende und aufregende Abenteuer verwickelt, hat aber auch manche schwere Versuchung zu überwinden, bis er an der festen Hand seines Pflegevaters innert dreier Jahre zu einem gefreuten jungen Mann herangewachsen ist.

Für Knaben im Alter von 12-16 Jahren



Neu!

MÄDI ERREICHT ETWAS

Von ELSA OBRIST

Mit 6 Bildern von Carl Moos

Geb. Fr. 8.60

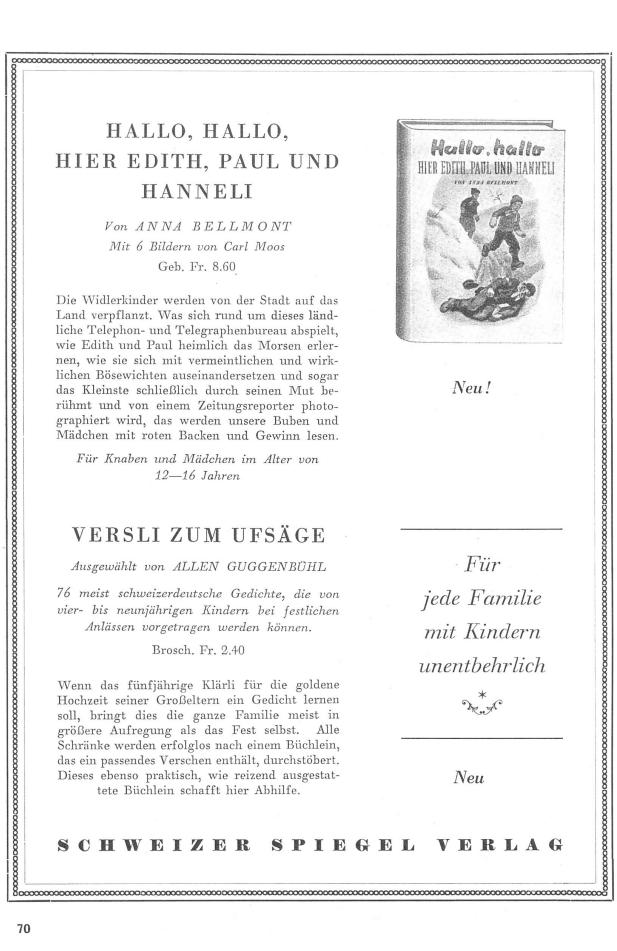
In der lebhaften Schar fröhlicher Mädchen im Ferienheim « Maierisli » wird Mädi aus einem übermütigen Springinsfeld zur tapferen Mitarbeiterin seiner Eltern. Die verwöhnte und eifersüchtige Denise macht es ihr nicht leicht. Doch zwei gute Kameraden, Silvia und der Gymnasiast Werner, die durch dick und dünn zu ihr halten, bringen sie an ihr Ziel.

Für Mädchen im Alter von 12-16 Jahren



Neu!

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG





DER KAUFMANN PB

Ein Schweizer Kaufmannsleben zwischen zwei Weltkriegen

Fon PETER MARTIN

Geb. Fr. 8:60

Der Schweizer Kaufmann PB drängt sich durch die Welt der Kaufleute, Pabrikanten, der Rechtsanwälte, Bankiers und Generalvertreter in über zwölf europäischen Ländern und in Nordamerika. Er genießt das Glücksgefühl des Erfolges und bekommt die herbe Kost der Rückschläge zu schmecken. Dieser Selfmademan versteht so lehenswahr zu schildern, daß man glaub, bei seinen Verhandlungen zugegen zu sein: im eleganten Laden eines Wiener Detaillisten, im Kaffeehaus mit dem Generalvertreter Goldman in Bukarest, Prag, Stockholm, London, bei dem Trustgewaltigen in Chicago und dem großen Markenartikle-Jabrikanten, down town, in New York, Ein spannender Tatsachenbericht, den jeder angehende, aber auch jeder gewiegte Kaufmann mit Gewinn lesen wird.

WILDER URLAUB

Roman**

Von KURT GUGGENHEIM

2. Auflage
Geb. Fr. 6.50

Der glinzend geschriebene Roman, der dem gleichnamigen neuen Film der Praesens AG. als Unterlage diente.

SCHWEIZERISCHE KNIGGE

Ein Brevier

für zeitgemäße Umgangsformen Von VIN ZENZ CAVIEZEL (Adolf) Guggenbühl)
14. Auflage
In Goldfolienumschlag Fr. 5.50

Ein reizendes Geschneft, für gute Freunde und hernwachsende Söhne und Töchter.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG

DAS REDUIT

Wie unsere Armee die Schweiz verteidigt
Pon Obers LOUIS COUCHEPIN
Deutsch von Major Frits Hummler
6. Auflage
Preis Fr. 1.50

In dieser Schrift giht der Verfasser, der
schwein hobes Kommande invehst, ieder
schweizer, der wissen will, wie sein Land
verteidigt wird, kurz, klar und anschaulich
Antwort.

WIR VOM FHD

Der militärische Frauenhilfsdienst
der Schweiz
Herausgegeben von
FHD E. FORCART-RESPINGER
Mit 16 Tafeln
Geb. Fr. 9.60. Kart. Fr. 7.60

FHD aller Gattungen erzählen von ihrem
Dienst in heitern und ernsten Tagen. Das
Buch, das jede Schweizerin begeistert.

JOHANN
AUGUST SUTTER
Der König von Neu-Helvetien. Sein Leben
und sein Reich
Pon J. P. ZOLLINGER
Reich illustriert
5. Auflage
Gebunden Fr. 9.80

Die erste einwandfreie Biographie Sutters
auf Grund von jahrelangen Archivforschungen auf zwei Kontinenten.

DER SÜNDEN FALL
Der Roman einer Ehe
Pon RULIARD ZAUGG
5. Auflage
Gebunden Fr. 7.20

Ein Bekenntnis
Von ALFRED BIRSTHALER
7. Auflage, 545 Seiten
Gebunden Fr. 7.60
Als seelisch tie vervarinhoster in der sien feiler erise als ein Erlöster.
EKIA LILANGA
und die Menschenfresser
Pon TILLEO STEIMEN
Erscheinischer Und tein keinel in jahrelangem Zusammentelben mit den Schwarzen Aquatorialafrikas in die tiefsten Geheimnisse ihres
Geitsterglaubnes eingedrungen.
Geitsterglaubnes eingedrungen.
Geitsterglaubnes eingedrungen.
Geitsterglaubnes eingedrungen.
Gesterglaubnes eine
Gesterglaubnes ein

Lauflage
Gebunden Fr. 8.20

Ein Leben, das alle Erfindung in den
Schatten stellt.
HAUSHALTEN BLEGSZEIT

Von HELEN Guggenschen.
Zeintleiste und Archivick- Aum in Auftrag
des Werbedie

SCHWEIZERISCHE STILKUNDE

Von der Vorzeit bis zur Gegenwart

Fon PETER MEYER

Mit 173 Abbildungen

4. Auflage

Geb. Fr. 12.50

Der bekannte Kunstkritiker hat hier ein Buch geschrieben für Leser, die nicht Kunstgeschichte studiert haben, die aber die Denkmäler der Vergangenheit mit Liebe betrachten und die gerne einen Leitfaden hätten, der sie auch über die Zusammenhänge nach der künstlerischen Seite orientiert, ohne sie mit zwiel Einzelheiten zu belasten.

Allgemeinverständlich, aber nicht oberflächlich, belehrend und doch nicht schulmeisterlich

SCHWEIZERGESCHICHTE

In einem Band

Fon ERNST FEUZ

Mit 16 Tafeln

5. Auflage

Gehunden Fr. 9.80

Wer das Bedürfnis hat, die Schweizergeschichte in großen Jügen und vor allem in ihren Zusammenhängen endlich einmal kennenzulernen, der wird mit Frouden nach diesem Buche greifen. Aber auch wer mit der Schweizergeschichte vertraut ist, wird das Buch schätzen.
Die vielen neuen Formulierungen und das Aufdecken weniger heachteter Zusammenhänge wird ihm reichen Gewinn bringen.

Fesselnd

Neuartig

Zuverlässig

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG

HEINRICH LEUTHOLD

Ausgewählte Gedichte
Herausgegeben von

ADOLF GUGGENBÖHL und KARL HAFNER
Geschenkausgabe mit Tiefdrukwiedergeben von
6 Radierungen von Aug. Frey
2, Anflage
Geb. Fr. 8.80
Eine Ausgabe unverginglicher Gedichte dieses schweizerischen Klasikers für Lichhalber eines ganz schönen
Buches.
Numerierte Luxusausgabe auf echt Bütten, in braunes
Kalbsleder gebunden, mit 6 Original-Radierungen von
August Frey. Fr. 60.

BLUEMEN US EUSEREM
GARTE
Eine Auswahl von zürichdeutschen
Gedichten
Herausgegeben von
ADOLF GUGGENBÖHL und
KARL HAFNER
Geschenkausgabe mit einer Lithographie
von Hernann Huber
2, Auflage
Gebunden Fr. 7.80
Von diesem hunten Strauß zürichdeutscher
Gedichte aus einem Zeitrum vom 150 läheren geht ein Duft der Heimat und der
Jugendzeit aus, den zeitrum vom 150 läheren geht ein Duft der Heimat und der
Jugendzeit aus, den zu Herz greicht, Lesen
Sie diese Gedichte im Kreise Ihrer
Familie vor.

HANS UND FRITZ
IN ARGENTINIEN
Von MAX SCHRECK
Büder von Marcel Vidoudez
Unverkürzte verbiligte Ausgabe
5. Auflage
In farbigem Umschlag, Geb. Pr. 6.80
(Für 10—14jührige)
Ein Reisebuch voll von Abenteuern

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG